Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin
Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Susanna und die zwei Ältesten]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A ihres Mans garten zugehen. Ind da fie Die Elteften faben täglich darein geben/ wurden fie gegen ihr engund mit bofer luft | vnd wurden druber zu Marren | vnd wurffen die augen fo gar auff fie | das fie nicht fundten gen Simel feben | vnnd ges dachten weder an Gottes wort noch ftraffe.

Sie waren aber beide zugleich gegen ihr entbrant/ vnd fchamets fich einer bem andern zu offenbaren | vnd iglicher hette gern mit ihr gebulet | Bnd warteten tags lich mit vleiß auff fie / daß fie fie nur feben mochten. Es fprach aber einer jum ans dern/ En laf vns heim gehen/denn es ift nu zeit effens. Und wenn fie von einander gegangen waren/feret darnach iglicher widerumb/vnd famen zugleich wider zufas men. Da nuh einer den andern fragte | befandten fie beide bofe luft | Darnach wurden sie mit einander eins / darauff zuwarten wenn sie das Weib mochten als lein finden.

Mo da fie einen bequemen tag bestimpt hatten/ auff fie zu lauren/kam die Sus fanna mit den zwo Magden / wie ihre gewonheit war / in den Garten /fich zu waschen Dennes war febr beiß. Und es war fein Mensch im garten ohn diese zween Elteften / die fich heimlich verfteckt hatten / und auff fie laureten. Innd fie fprach zu ihren Magden Solet mir Balfam und feiffen und fchlieffet den Garten jul das ich mich wasche. Und die Magde thaten wie sie befolhen hatte | und schlofe fen den Garten gu | vnd giengen hinaus zur hinder thur | das fie ihr brachten was! fie haben wolt / Und wurden der Manner nicht gewar/ denn fie hatten fich vers ftecfet.



Unuh die Magde hinaus waren/famen die zween Elteften herfur / vnd lief. fen zu ihr zul vnd fprachen Sibel der garten ift zugeschloffen / vnd niemand fibet ons | ond find entbrant in deiner Liebe | Darumb fo thu onfern willen. Wiltu aber nicht/fo wollen wir auff dich befennen / Das wir einen jungen Gefellen allein ben dir funden haben vond das du deine Magde darumb habeft hinaus gefchicft.

Da erfeuffiet Sufanna ond fprach/Uh/wie bin ich in fo groffen angfien/Denn wo ich folche thu fo bin ich des Tode | Thu iche aber nicht fo fome ich nicht aus ewren handen. Doch wil ich lieber onfchuldig in der Menfchen hande fomen/denn

Badische Landesbibliothek

Karlsruhe

open land in late C

den die giengen gegen Kånder fich auffmach

for finformis trible

Ond Das hallige Dela

d hatten find ihres Lo

dictal agos lich an

eging auffine ward

a ivas Gott damit

nach his in die machti

read Gett hat das and with the last do

o die Come férial vod

malfi genericen trob que

Jaman. Der mir bo

Om austrijam troltm.

risfinder near

jut groffe joiden mid chalten project feir

fill has his fyeign on bott hat tiding feller

Compagnation D d mit bekan tlak bon. perferin relational

anna

this diction fifter fifth de Charactronne Ettern with Mole. Dad the

hatte einen fchenen

Taiden famen fiets

gefagt hatte The

nallai-Vola in Nichten B